



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 5/2020

Bayreuth, Mai 2020

Inhaltsübersicht

Impulse

**Die Grund- und Mittelschule Schwarzenbach am Wald
beteiligt sich an der Initiative „Maker vs. Virus“**

Stellenausschreibungen	3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	4
Beratungsrektor/Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in) der BesGr. A 13 + AZ bzw. der BesGr. A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung ..	7
Beratungsrektor/Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in) der BesGr. A 13 + AZ.....	8
Ausschreibung einer Funktionsstelle einer informationstechnischen Beraterin / eines informationstechnischen Beraters digitale Bildung (m/w/d) im Bereich der Grund-und Mittelschulen.....	9
Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen des Modellversuchs "Islamischer Unterricht".....	11
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt ..	12
Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken	13
Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS) bei der Regierung von Oberfranken	15
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Schulentwicklung für die beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS)an der Regierung von Oberfranken	17
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule I Coburg mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinen- bautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung	18
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz.....	19
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen	

Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis.....	22
Schulpsychologe (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis	25
Nichtamtlicher Teil.....	28
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	28
Ausschreibung der Stelle einer stellvertretenden Schulleiterin / eines stellvertretenden Schulleiters an der Dominikus-Savio-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern.....	31
Hinweise	33
Webinar für Lehrkräfte	33
Impulse	34
Die Grund- und Mittelschule Schwarzenbach am Wald beteiligt sich an der Initiative „Maker vs. Virus“	34
Sonstiges	38
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	38
Regionale Lehrerfortbildung	38
Wettbewerbe.....	38
Suchverzeichnis 2020	39

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/imperia/md/content/regofr/aktuelles/stellenangebote/rofr_bewerbung_dsgvo.pdf

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schulart	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
KC	GS	Grundschule Mitwitz	R/Rin A 13 + AZ1	131	Anforderungsprofil 1/ Jahrgangskombinierte Klassen, Offene Ganztagsschule, Schulprofil Inklusion
KC	GS MS	Grundschule Küps Mittelschule Küps	R/Rin A 14	167 119	Anforderungsprofil 5/ Offene Ganztagsschule, Flexible Grundschule
HO	MS	Hofecker-Mittelschule Hof	KR/KRin A 13 + AZ1	305	Wiederholte Ausschreibung Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagsschule, Deutschklasse, Praxisklasse

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

- 1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, ausübt.
8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte

Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

- 1. Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle - Antrag"**
- 2. Kopie der aktuellen Beurteilung**
- 3. ggf. Formblatt "Vorqualifikation Schulleiter – Portfolioübersicht"**

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.05.2020**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **20.05.2020**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **25.05.2020**

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle als**Beratungsrektor/Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in)
der BesGr. A 13 + AZ bzw. der BesGr. A 14 als Koordinator/in für die
Schulberatung****an Grundschulen und Mittelschulen
im Landkreis und in der Stadt Bayreuth**

Für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin als Koordinator/in neu zu besetzen.

Als Bewerber und Bewerberinnen kommen in Betracht:

1. Schulpsychologen/Schulpsychologinnen der BesGr. A 12/A 12 + AZ/A 13
2. Beratungsrektoren/Beratungsrektorinnen (Schulpsychologe/in) der
3. BesGr. A 13 + AZ

Hinsichtlich der Übertragung der Funktion bzw. der für die spätere Beförderung erforderlichen Beurteilung wird auf die Richtlinien für die Beförderung verwiesen.

Der Bewerber/die Bewerberin muss über aktuelle Erfahrung in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen.
Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs beizugeben.

Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Stellenbesetzung ist ggf. eine Versetzung in den o.g. Tätigkeitsbereich verbunden.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.05.2020**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **20.05.2020**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **25.05.2020**

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle als

Beratungsrektor/Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in) der BesGr. A 13 + AZ

an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis und in der Stadt Bamberg

Für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (Schulpsychologin / Schulpsychologe) zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Als Bewerber und Bewerberinnen kommen in Betracht:

- Schulpsychologen/Schulpsychologinnen der BesGr. A 12/A 12 + AZ/A 13

Der Bewerber/die Bewerberin muss über aktuelle Erfahrung in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen. Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.
Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Stellenbesetzung ist ggf. eine Versetzung in den o.g. Tätigkeitsbereich verbunden.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.05.2020**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **20.05.2020**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **25.05.2020**

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle einer informationstechnischen Beraterin / eines informationstechnischen Beraters digitale Bildung (m/w/d) im Bereich der Grund-und Mittelschulen

Im Bereich der oberfränkischen Staatlichen Schulämter

• im Landkreis und in der Stadt Bayreuth und im Landkreis Kulmbach

ist eine Stelle in der informationstechnischen Beratung digitale Bildung (iBdB) neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die Beratung, Fortbildung und Koordination im Kontext schulischer Medienbildung. Auf die in der KMBek „Beratung digitale Bildung in Bayern“ vom 28. Mai 2019 (Az. I.4 -BS4400.27/130/47) unter Ziffer 3 genannten Aufgabenbereiche des Beraters bzw. der Beraterin digitale Bildung wird verwiesen.

Voraussetzungen

- Fachliche Qualifikationen -Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13
- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung als Lehrkraft im Dienste des Freistaats Bayern
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung

- Mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums
- Medienpädagogik (§114 LPO I) oder die zertifizierte Schwerpunktqualifizierung für iBdB –
- Nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Mediendidaktik
- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung
- Bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ
- Über die eigene Dienststelle hinausgehende umfangreiche Erfahrungen in der informationstechnischen Beratung und Fortbildung

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst in jedem Fall zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung auf Dauer übertragen werden, sofern die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4-BS4400.27/130/40 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind sowie eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle und das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegen. Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber: Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A13 + AZ ausgebracht. Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstort an einer Schule innerhalb der jeweiligen zu betreuenden Schulamtsbezirke liegen muss.

Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Funktion der informationstechnischen Beratung digitale Bildung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.05.2020**
2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken bis: **25.05.2020**

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen des Modellversuchs "Islamischer Unterricht"

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle für die Erteilung des islamischen Unterrichts in deutscher Sprache an Grund- und Mittelschulen zu besetzen.

Gesucht wird eine ausgebildete Lehrkraft islamischen Glaubens für einen Einsatz im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg. Die Stelle ist zunächst zeitlich befristet bis Ende des Schuljahres 2020/21 und umfasst eine wöchentliche Unterrichtspflichtzeit von 20 Unterrichtsstunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend der jeweiligen Lehrerausbildung.

Bewerbungsvoraussetzungen

Erwartet wird die Bereitschaft, an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen im Fach Islamischer Unterricht in deutscher Sprache teilzunehmen. Erfahrungen im Unterricht an Grund- oder Mittelschulen in Bayern sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung ist mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Ein Bewerbungsschreiben mit Begründung der Bewerbung in deutscher Sprache sowie ein Portfolio
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Zeugnisse über eine abgeschlossene Lehrerausbildung, bzw. einen akademischen pädagogischen Abschluss in deutscher Übersetzung
4. Nachweis guter Deutschkenntnisse (Mindestanforderung ist der Nachweis des Sprachniveaus B 2 gemäß internationalem Referenzrahmen)

Bewerbungen sind direkt an die Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 40.2, Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth, zu richten.

T e r m i n :

Vorlage der Bewerbungsunterlagen:

25.05.2020

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei den unten aufgeführten Staatlichen Schulämtern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Fachberatung

Landkreis Kulmbach

Wiederholte Ausschreibung
Fachberater/in Technik (m/w/d)

T e r m i n e:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **15.05.2020**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **20.05.2020**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **25.05.2020**

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Hinweis: Diese Ausschreibung erschien im Bayerischen Ministerialblatt. Der Bewerbungsschluss bezieht sich auf das Veröffentlichungsdatum der Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt.

Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 08.04.2020, Az. IV.9-BS4305.7-6a. 23 297

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken ist zum 1. September 2020 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Oberfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14+AZ (Beratungsrektorin, Beratungsrektor) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 1. August 2019 (BayMBI. Nr. 316), folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z.B. Supervision, Coaching, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige und aktuelle Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe
- Nachweis über die notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber (m/w/d) soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBL S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBL S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBL S. 90)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Regierung von Oberfranken legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken vor. Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberfranken unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. IV.9).

Den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken sowie beim Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau OStRin Mira Neygandhi (Tel.: 089/2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

bei der Regierung von Oberfranken: zwei Wochen

beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken: drei Wochen

zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9): fünf Wochen

nach Veröffentlichung im BayMBI.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS) bei der Regierung von Oberfranken

Auf Wunsch des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ist für die regierungsweite schulaufsichtliche Begleitung bzw. Bearbeitung festgelegter Maßnahmen und Aufgaben im Bereich der Inklusion ein Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS) im Sachgebiet 42.2 der Regierung von Oberfranken zu benennen. Dieser Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen im Sachgebiet 42.2 ist mit Wirkung zum 01.08.2020 zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Im Einzelnen sind folgende themenbezogene Aufgaben zu leisten:

- vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit dem Fachmitarbeiter für Inklusion an beruflichen Schulen (bayernweite Aufgaben), der ebenfalls dem Sachgebiet 42.2 bei der Regierung von Oberfranken zugeordnet ist,
- Koordination der Lehrkräfte mit Lehramt an beruflichen Schulen und Lehrbefähigung Sonderpädagogik (Zweitqualifikation) im Zuständigkeitsbereich des Sachgebietes 42.2 in vertrauensvoller und kooperativer Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 41, um die Anbindung an den MSD zu entwickeln,
- Vorprüfung der Anträge auf Budget- und/oder Anrechnungstunden im Rahmen der Einzelinklusion an beruflichen Schulen und Überprüfung der Verwendungsnachweise,
- Herbeiführung von Einzelfalllösungen im Rahmen der Einzelinklusion,
- Organisation und Durchführung von regionalen Lehrerfortbildungen zu sonderpädagogischen Themen und Fragestellungen, insbesondere für die

Ansprechpartner für Inklusion an den staatlichen beruflichen Schulen und staatlichen beruflichen Schulzentren (ohne FOS/BOS),

- Beratung und Unterstützung der Ansprechpartner für Inklusion an staatlichen beruflichen Schulen und staatlichen beruflichen Schulzentren (ohne FOS/BOS),
- Beratung und Unterstützung der staatlichen beruflichen Schulen und staatlichen beruflichen Schulzentren (ohne FOS/BOS) mit dem Profil Inklusion sowie
- Teilnahme an Dienstbesprechungen des Staatsministeriums.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht.

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine Teilabordnung an die Regierung von Oberfranken. Im Umfang der Abordnung erhält die Lehrkraft eine anteilige Freistellung vom Unterricht. Es wird erwartet, dass die Lehrkraft dabei 1 Präsenztage an der Regierung tätig ist.

Die Stelle ist zeitlich unbefristet.

Der sichere Umgang mit einschlägiger Software (Word, Excel, PowerPoint) und die Einarbeitung in das Dokumentenmanagementsystem der Regierung wird erwartet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 29.05.2020 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Schulentwicklung für die beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS) an der Regierung von Oberfranken

Die Stelle eines Fachmitarbeiters Schulentwicklung im Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Oberfranken ist ab sofort zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Das Aufgabenprofil des Fachmitarbeiters für die innere Schulentwicklung besteht einerseits aus der Koordination und Planung des Einsatzes der QmbS-Berater zur Unterstützung der Schulen im Rahmen des Weiterentwicklungskonzepts QmbS. Andererseits ist eine wesentliche Aufgabe die Planung und Koordinierung des nicht fachlichen Fortbildungsbedarfs in den Planungsregionen I bis IV im Regierungsbezirk Oberfranken sowie der von der Regierung dauerhaft angebotenen Fortbildungsmodule.

Von dem Bewerber/der Bewerberin wird erwartet, dass er/sie über eine mehrjährige Erfahrung im Bereich der Schulentwicklung verfügt, als Referent/in über den örtlichen Wirkungskreis der Schule hinaus im Bereich der Schulentwicklung regional oder überregional bereits tätig war und sich selbst als Moderator in das Modulangebot einbringt. Sehr wünschenswert wäre außerdem eine abgeschlossene Ausbildung als QmbS-Berater/in.

Gute EDV-Kenntnisse in den Office-Produkten sind erforderlich, eine Einarbeitung in das Dokumentenmanagementsystem der Regierung von Oberfranken ist zwingend notwendig.

Der Fachmitarbeiter/die Fachmitarbeiterin bleibt seiner/ihrer Schule zugeordnet und erhält für die Tätigkeit eine Entlastung vom Unterricht. Er/Sie hat in der Woche zwei Präsenztage an der Regierung von Oberfranken einzubringen.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht.

Bei längerer Wahrnehmung der Stelle und entsprechender Bewährung in der Funktion besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A15.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg über die Schulleitungen bis zum 9. Mai 2020 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule I Coburg mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung

Mit Wirkung vom 1. August 2020 ist an der Staatlichen Berufsschule I Coburg mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung die Stelle

eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin (m/w/d) für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Im Schuljahr 2019/20 besuchen 1320 Teilzeitschüler und 144 Vollzeitschüler die Berufsschule sowie insgesamt 124 Vollzeitschüler die Fach- und Berufsfachschulen.

Von dem Bewerber bzw. der Bewerberin werden umfassende Kenntnisse in den Bereichen der EDV, der Schulverwaltung sowie im Schul- und Dienstrecht erwartet. Darüber hinaus müssen Erfahrungen mit den Schulverwaltungsprogrammen (WINSO, WINLD) und dem Stundenplanprogramm Untis vorhanden sein.

Aufgabenprofil:

- Pausenaufsichts- und Vertretungsplanung
- Planung von schulinternen Veranstaltungen
- Statistische Erhebungen und Meldungen
- Sicherheitskonzept
- KESCH- und Medienkonzept
- SCHILF
- Schülerbeförderung
- Raumverantwortung
- Betriebspraktika
- Formularwesen
- Organigramm

Die Bereitschaft, einen aktiven Beitrag bei gesamtschulischen Aufgaben, insbesondere im Bereich der Schul- und Qualitätsentwicklung, zu leisten, wird vorausgesetzt. Hohe kommunikative Kompetenzen, eine überdurchschnittliche Belastbarkeit und eine ausgeprägte Führungskompetenz werden - auch im Hinblick auf die Tätigkeit als Mitglied der erweiterten Schulleitung - erwartet.

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation verfügen. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **31. Mai 2020** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Stefan Kuen, Abteilungsdirektor

Hinweis: Diese Ausschreibung erschien im Bayerischen Ministerialblatt. Der Bewerbungsschluss bezieht sich auf das Veröffentlichungsdatum der Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt.

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 31.03.2020, Az. BS4305.6 – 6a. 23 286

Die Stelle der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz ist zum 1. August 2020 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz zugeordnet. Der Dienort ist Regensburg. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für die Oberpfalz zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in der Oberpfalz.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters der Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 1. August 2019 (BayMBI. Nr. 316).

Der Leiterin/dem Leiter obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit.

Von der Leiterin/dem Leiter wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,

- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP), dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) sowie Beamtinnen/Beamte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt-/Mittelschulen oder Volksschulen
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 111 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG)
- mehrjährige und aktuelle Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung sowie vertiefte, schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens – auch über Bayern hinaus

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass das Amt durch die Bewerberin/den Bewerber für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit den gängigen Computerprogrammen

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen auf dem Dienstweg beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBL S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBL S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBL S. 90)).

Die bei der Vorlage der Bewerbung auf dem Dienstweg beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die eingegangenen Bewerbungen über den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz dem Staatsministerium vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau OStRin Mira Neygandhi (Tel.: 089 / 2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

beim Ministerialbeauftragten für die
Gymnasien in der Oberpfalz
und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9)
nach Erscheinen des BayMBL.

zwei Wochen
vier Wochen

gez. Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Hinweis: Diese Ausschreibung erschien im Bayerischen Ministerialblatt. Der Bewerbungsschluss bezieht sich auf das Veröffentlichungsdatum der Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt.

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 02.04.2020, Az. BS4305.11 – 6a. 23 287

Die Stelle der Leiterin/des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis ist zum 1. August 2020 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West zugeordnet. Der Dienort ist München. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für die Stadt und den Landkreis München zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in München (Stadt und Landkreis).

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor bzw. Studiendirektorin/Studiendirektor als Leiterin/Leiter einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters der Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI. S. 136).

Der Leiterin/dem Leiter obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit.

Von der Leiterin/dem Leiter wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,

- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP), dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) sowie Beamtinnen/Beamte an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 111 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG)
- mehrjährige und aktuelle Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft, dabei besondere Bewährung in den Aufgaben der Schulberatung sowie vertiefte, schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens – auch über Bayern hinaus

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass die Tätigkeit durch die Bewerberin / den Bewerber für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit den gängigen Computerprogrammen

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen auf dem Dienstweg bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBI. S. 90)).

Die bei der Vorlage der Bewerbung auf dem Dienstweg beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die eingegangenen Bewerbungen über die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-West dem Staatsministerium vor.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau OStRin Mira Neygandhi (Tel.: 089 / 2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

bei der Ministerialbeauftragten für die
Gymnasien in Oberbayern-West
und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9)
nach Erscheinen des Amtsblatts.

drei Wochen
fünf Wochen

gez. Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Hinweis: Diese Ausschreibung erschien im Bayerischen Ministerialblatt. Der Bewerbungsschluss bezieht sich auf das Veröffentlichungsdatum der Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt.

Schulpsychologe (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
Vom 08.04.2020, Az. IV.9 – BS4305.11 – 6a. 23 285

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin / eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis ist zum 1. August 2020 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle für München ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in München.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14+AZ (Beratungsrektorin, Beratungsrektor) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KwMBI I S. 454, geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011, KWMBI S. 136) folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z.B. Supervision, Coaching, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen

- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige und aktuelle Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe
- Nachweis über die notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBI. S. 90)).

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Die Regierung von Oberbayern legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West vor. Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis zuständige Dienstvorgesetzte erstellt die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberbayern-West unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. IV.9).

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West sowie beim Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis vorzustellen. In

diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau OStRin Mira Neygandhi (Tel.: 089/2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung:

bei der Regierung von Oberbayern: zwei Wochen

bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West: drei Wochen

zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9): fünf Wochen

nach Veröffentlichung im BayMBI.

Herbert P ü l s

Ministerialdirektor

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule

Schulträger	Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
Bezeichnung der Schule	Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Lebenshilfegeweg 1 95615 Marktredwitz
Schulgliederung	21 Kinder in 3 SVE-Gruppen 85 Schüler in den Klassen 1 – 12 - davon 2 Außenklassen an einer Grundschule - Mobile sonderpädagogische Hilfen (MSH) - Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD)
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 14 + AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkt: - geistige Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	JA

Die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. sucht zum 01.08.2020 für das Private Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eine stellvertretende Schulleitung.

Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft, sich auf neue Aufgabengebiete einzulassen, erwarten wir vor allem:

- mehrjährige Unterrichtspraxis im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung;
- Erfahrung in den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern und Bereitschaft zur fachlichen Weiterentwicklung;
- innovatives und planvolles pädagogisches Denken und Handeln im Rahmen der Schulentwicklung;
- organisatorische Fähigkeiten und überdurchschnittliche Belastbarkeit;
- Koordination und fachliche Begleitung des MSD;

- Erfahrung im Bereich der Schulorganisation und sichere EDV – Kenntnisse;
- Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den weiteren Einrichtungen des Schulträgers, insbesondere der Tagesstätte;
- positive Einstellung zur Lebenshilfe und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger.

Die Beförderung zum/zur Sonderschulkonrektor/in der Bes.Gr. A 14 + AZ ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzung vorgesehen.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Die schriftlichen Bewerbungen sind bis spätestens 20.05.2020 mit dem Hinweis: „Stellvertretende Schulleitung“ unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiterstellvertreter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal sechs Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Woche.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termin e:

1. Die Stellenbesetzung erfolgt zum: 01.08.2020.
2. Bewerbungen sind bis spätestens 20.05.2020 unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten und – soweit die Bewerber/-innen in Diensten des Freistaates Bayern stehen – als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.
Geschäftsführerin Susanne Hilpert
Postfach 569
95605 Marktredwitz

Ausschreibung der Stelle einer stellvertretenden Schulleiterin / eines stellvertretenden Schulleiters an der Dominikus-Savio-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern

An der Dominikus-Savio-Schule Pfaffendorf/Ebern ist zum **Schuljahr 2020/2021** die Stelle **einer stellvertretenden Schulleiterin/eines stellvertretenden Schulleiters** zu besetzen.



Private Schulträgerin ist die Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos, Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in München.

Die Dominikus-Savio-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Soziale und Emotionale Entwicklung) befindet sich an zwei Schulstandorten. Am Schulstandort Pfaffendorf werden derzeit 70 Schüler in teils jahrgangsgemischten Schulklassen der Klassenstufen 5 bis 9 unterrichtet. Des Weiteren gibt es ein Angebot für eine offene Ganztageschule mit 15 Plätzen. Am Schulstandort Ebern werden derzeit 20 Kinder in der Schulvorbereitenden Einrichtung unterwiesen. Darüber hinaus sind in Ebern die Diagnose- und Förderklassen sowie die Klassenstufen 3 und 4, mit ca.70 Schülern angesiedelt. Die heilpädagogischen Tagesstättengruppen sind im selben Gebäude wie die Schulklassen untergebracht.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die zu besetzende Position wird mit der Besoldungsgruppe A 15 dotiert. Für eine Beförderung zur Sonderschulkonrektorin/ zum Sonderschulkonrektor A 15 durch die Regierung von Unterfranken müssen die entsprechenden beamtenrechtlichen Voraussetzungen des Freistaates Bayern vorliegen.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern erwarten wir insbesondere:

- mehrjährige Erfahrungen in unterschiedlichen sonderpädagogischen Handlungsfeldern
- hohe Fachkompetenz, wünschenswert im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung
- Bereitschaft und hohe Motivation zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Schulstandorte.
- Kooperation, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse
- eine hohe Identifikation mit den Leitlinien der Salesianer Don Boscos, der katholischen Trägerin der Schule

Wir bieten:

- ein engagiertes, professionelles und qualifiziertes Mitarbeiter/innenteam
- die Gelegenheit, sich aktiv am Gestaltungsprozess der Einrichtung zu beteiligen
- eine herausfordernde und anspruchsvolle Aufgabe im Schulleitungsteam in Kooperation mit der Gesamtleitung der Einrichtung

Bewerbungen mit entsprechenden Anlagen sind bis zum **15.05.2020** schriftlich zu richten an:

Gesamtleitung Marcel Pelikan, Jugendhilfe Zentrum Dominikus-Savio, Am Schloß 1, 96126 Pfaffendorf

e-Mail: marcel.pelikan@jhz-pfaffendorf.de

Hinweise

Webinar für Lehrkräfte



Webinar für Lehrkräfte Forschend-entdeckendes Lernen: Wärmeisolation Mo. 18.05.2020

17.00 - ca. 18.00 Uhr

kostenfrei

Inhalte/Ziele:

- Einstieg ins Experimentieren: Unterrichtseinheit am lehrplanrelevanten Beispiel Wärmeisolation. Das Thema ist aktuell und wichtig für die Energiewende.
- Ideen & Tipps: Durchführung, einfache Materialien
- Online-Diskussionen mit praxiserfahrenen Referent
- Konzipiert für Lehrkräfte an Gymnasien und Realschulen sowie als Teambuilding.
- Förderung von: Erkenntnisgewinnung, Bewertung, Kommunikation, Teamarbeit, Eigenverantwortlichkeit und intrinsische Motivation für den MINT-Unterricht.

Referenten:

- Shawn Kennedy und Birte Schmid

Anmeldung unter:

1 <https://bit.ly/ijf-isolation>

2 Sofern gewünscht, zusätzlich bei **FIBS**:
Kurs-Nr.: E841-0/20/4

MINT-Region Bayreuth

Wirtschaftsförderung der Stadt Bayreuth
Luitpoldplatz 13 · 95444 Bayreuth
www.greatplace2brain.de

Mitglied der MINT-Allianz Bayern

Ein Projekt der:



Gefördert von:



Bequem & kostenfrei von zu Hause aus weiterbilden!

MINT-Unterricht kann Schüler*innen motivieren und dabei noch Kompetenzen vermitteln? Selbstverständlich! Wie das funktionieren kann, zeigen Ihnen die IJF-Referent*innen. Sie stellen eine Unterrichtseinheit am Beispiel Wärmeisolation vor, in der Schüler*innen mit einfach beschaffbaren Materialien die Methode des forschend-entdeckenden Lernens praktisch erleben. Herausforderungen erkennen, Probleme verstehen, Vermutungen äußern und Lösungen selbstständig finden. So können Sie Interesse, Eigeninitiative und Selbstvertrauen Ihrer Schüler*innen wecken und Kompetenzen stärken.

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.

Elferweg 49 · 97074 Würzburg
www.initiative-junge-forscher.de

In Kooperation mit:

Vogel Communication Group Würzburg



Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Impulse

Schwarzenbach am Wald, 16. April 2020

Schule produziert Gesichtsschutz für Arztpraxen, Altenheime und Kliniken

Die Grund- und Mittelschule Schwarzenbach am Wald beteiligt sich an der Initiative „Maker vs. Virus“

Bereits seit einigen Jahren wird an der Grund- und Mittelschule, auch im Rahmen eines pädagogischen Projekts der Schülerfirma, mit 3D-Druckern gearbeitet. Am 26.03.2020 sah der Fachlehrer Ulf Michel, auf YouTube den Aufruf eines „Makers“ (technikaffine Heimwerker, u.a. Privatpersonen mit 3D-Drucker) für die Initiative „Maker vs. Virus“. Dort wurden alle Zuschauer, die einen oder mehrere 3D-Drucker zur Verfügung haben aufgefordert, sich der Aktion anzuschließen.



Herr Michel mit FaceShield

Dabei sollen Gesichtsschirme aus Kunststoff, sogenannte „FaceShields“, bestehend aus 2 Kunststoffstücken und einer Plastikfolie (z. B. Laminierfolie), hergestellt werden. Da die Grund- und Mittelschule Schwarzenbach am Wald über mehrere 3D-Drucker und große Erfahrung im Umgang damit verfügt, wurde in Absprache mit der Schulleitung, dem Schulamt Hof und der Stadt Schwarzenbach am Wald als Sachaufwandsträger beschlossen, diese Aktion zu unterstützen.

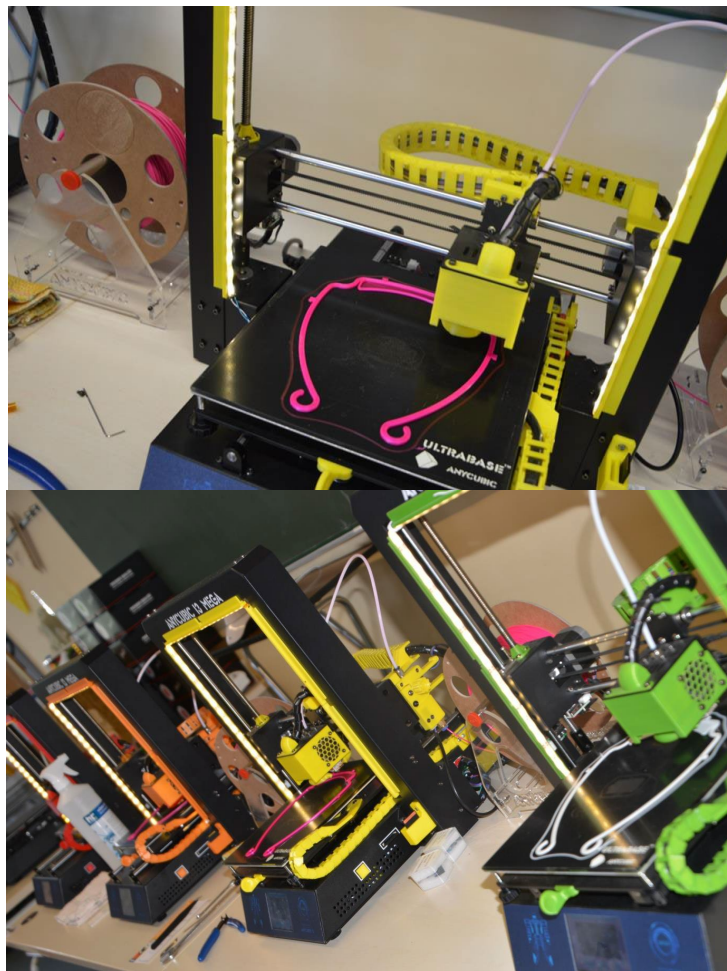
Seitdem produziert die Schule ehrenamtlich für verschiedenste Einrichtungen wie Zahnarztpraxen, Altenheime und Krankenhäuser in der Region unterschiedliche Versionen von FaceShields. Die Produktionskapazität liegt aktuell bei 80 FaceShields vom Modell „Schwede“ im schuleigenen 3D-Drucklabor pro Tag.

Die Materialkosten für die Rohstoffe und die Gebühren für den Versand der fertigen Gesichtsschilde werden momentan durch Spenden gedeckt.

Es wäre toll, wenn sich weitere Schulen mit 3D-Druckern dieser Aktion anschließen würden. Nach Beendigung der Beschulung zu Hause werden auch die Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma im Rahmen des Wahlunterrichts in die Produktion von FaceShields einsteigen.

Weitere Informationen und eine Übersicht über die unterschiedlichen Modelle erhält man unter: www.brainflush-laboratory.de

E-Mail-Kontakt zum 3D-Druck Labor unter: kontakt@brainflush-laboratory.de



Die 3D-Drucker in Aktion

Text: Ulf Michel, Fachlehrer; Ulrich Lang, Schulrat
Fotos: Ulf Michel

Es wurde bereits von TV Oberfranken in der Frankenschau des BR über die Produktion der Gesichtsschilde berichtet und ein Bericht über die Aktion wurde auch von der örtlichen Presse veröffentlicht:

Schwarzenbach a. Wald – Seit kurzem wird im Technikraum der Grund- und Mittelschule tagsüber gedruckt. Dort ist Ulf Michel an den 3D-Druckern aktiv. Er produziert FaceShields in der Corona-Pandemie. Der Fachlehrer kann gleichzeitig fünf Drucker bedienen. „Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen und angesichts des coronabedingten Versorgungsengpasses wollte ich nicht untätig sein und bei dieser Aktion mithelfen“ erwähnt Michel. Die Aktion beruhe auf der Initiative „Maker vs. Virus“, die Deutschlandweit tätig ist. Hier produzieren Personen, die einen oder mehrere 3D-Drucker besitzen, Schutzausrüstung für Krankenhäuser, Arztpraxen oder ähnliche Einrichtungen. Kurz zusammengefasst fertigt Michel dezentral und ehrenamtlich FaceShields (Gesichtsschutz in Visierform) an. Weitere Produkte sind bei akuten Engpässen denkbar. Organisation ist alles und so hat fast jede Region in Deutschland einen sogenannten HUB (Knotenpunkt) gegründet. Dort wird alles organisiert und koordiniert von Aufträgen von Einrichtungen, über Versenden von fertigen Schutzschilden bis hin zur Materialbeschaffung. Produziert werden drei verschiedene Modelle. Eine simple Variante zum schnellen auf- und absetzen, eine Variante des Deutschen Roten Kreuzes und eine robustere für den Dauereinsatz. Die FaceShields werden zum Selbstkostenpreis hergestellt. Zusätzlich finanziert die Aktion sich durch Spenden, sei es Material oder Geld. Wenn etwas übrigbleiben sollte, wird der Betrag an eine wohltätige Organisation gespendet. Aktuell wird für das Sana-Klinikum Hof, die 500 FaceShields vom Typ „Schwede“ geordert haben, produziert. Auch ein Folgeauftrag über 300 Stück für ein anderes Krankenhaus ist bereits eingegangen. „Die momentane Produktionskapazität unseres 3D-Druck Labors liegt bei circa 70 „Schweden“ pro Tag“ betont Michel, nimmt ein fertiges Teil vom Drucker und gibt den nächsten Auftrag ein.

Quelle: „WIR im Frankenwald“, 9.04.2020



Fotos: Christine Rittweg (Mitarbeiterin der Stadt Schwarzenbach)

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschuldirektor

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2020

Neujahrsgrußwort 2020	1/S. 3
Stellenausschreibungen	
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	1/S. 5 2/S. 4 3/S. 4 4/S. 4
Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	1/S. 9 3/S. 9
Ausschreibung einer Funktionsstelle einer informationstechnischen Beraterin / eines informationstechnischen Beraters digitale Bildung (m/w/d) an Förderschulen in Oberfranken	1/S. 10
Ausschreibung von Stellen für Schulsozialpädagoginnen/ Schulsozialpädagogen	3/S. 7 4/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Münchberg-Ahornberg	3/S. 11
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin (m/w/d) für die Wirtschaftsschulen im Sachgebiet 42.2 bei der Regierung von Oberfranken	3/S. 12
Seminarrektor / Seminarrektorin (BesGr. A 14+AZ) als Leiter/ Leiterin eines Studienseminars	4/S. 9 4/S. 11
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule I Coburg mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik, Staatlicher Berufsfachschule für Kinderpflege und Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung	4/S. 14
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	4/S. 15
Allgemeine Bekanntmachungen	
Zweite Staatsprüfungen 2020 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 12
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2020 der Fachlehrerinnen und Fachlehrer	1/S. 14
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2020	1/S. 16
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2016 der Fachlehrer; Rückgabe	1/S. 17
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Neueinstellung zum Schuljahr 2020/21	2/S. 10
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2020/21	2/S. 12

Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund- und Mittelschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken	2/S. 14
Zweite Staatsprüfungen 2021 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/ S.17
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2021 der Fachlehrer nach ZAPO F-II	4/S. 19
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2021	4/S. 20
Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen	4/S. 22

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleitung (m/w/d) an der Von-Lerchenfeld-Schule Bamberg- Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören	1/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Schule am Lindenbühl in Hof Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	3/S. 13

Aktuelles

Ein Hauch von Hollywood weht jetzt an der Mittelschule Neustadt bei Coburg "Am Moos"	1/S. 22
Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2019 Fehler! Textmarke nicht definiert.	1/S. 23
Erich-Kästner-Förderpreis für das Förderzentrum Marktredwitz	1/S. 25
Zu Fuß in die Schule	2/S. 16
Kompetenzwerkstatt in Oberfranken – Fortbildung der SchuleWirtschaft-Experten	2/S. 16
Besonderes Büchereikonzept in Eckersdorf eröffnet	2/S. 17
Schule am Martinsberg: Mit viel Einsatz und Charme	3/S. 16
Klassenraum für digitale Bildung an Martinschule in Bamberg eröffnet	3/S. 18
Kooperation Albert-Schweitzer-Mittelschule + FabLab-Bayreuth = MINT-AG	3/S. 19
Berufsorientierung in der Akademie für Gesundheitsberufe in Bamberg – ein Projekttag der Klasse 8cM der Mittelschule Hirschaid	3/S. 23

Hinweise

13. SchulKinoWoche Bayern 2020 - Kino macht Schule!	1/S. 26
Ich bleibe gesund – Modull III "Energie erhalten im Lehrerberuf durch gesunden Schlaf"	2/S. 20
AGIL- Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf am 25. und 26. Mai 2020 in Lichtenfels/Schloss Schney	2/S. 21
Ernährung macht Schule - Ernährungshandwerk erleben	2/S. 21
Angebote der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Oberfranken im März 2020	2/S. 23
denkmal aktiv im Schuljahr 2020/21	2/S. 24

Impulse

Umweltprojekt der Friedrich-Baur- Grundschule Burgkunstadt	1/S. 27
#klima als Thema in der Schule	2/S. 26
Umweltaktionstage an der Mittelschule Neunkirchen am Brand	3/S. 24
Visionen – Geschichten aus der Zukunft	4/S. 25

Suchverzeichnis 2019

1/S. 32